

23. März 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie immer steht die Entwicklung der **Seefrachten** im Überseeverkehr im Fokus unserer Betrachtungen. Wir berichteten schon mehrfach über die Aktivitäten der **US-Schifffahrtsbehörde**, der Federal Maritime Commission (FMC), gegen die Containerreeder und deren „unzulässiger“ Weise in Rechnung gestellten Gebühren und diversen Zuschlägen. Nach langen Untersuchungen hat man basierend auf dem US-Shipping-Act festgestellt, genügend Beweise zu haben, um gegen die Reedereien vorzugehen. Selbst wenn die Beschwerde Erfolg haben sollte, muss man sich fragen, ob dies auch der **EU-Kommission** ermöglicht, gegen die internationalen Reeder und den Konsortien in Europa vorzugehen. Es bleibt spannend!

Einer der ganz großen Reeder verzeichnete im Jahr 2022 eine über 50 prozentige Umsatzrendite und stellt fast alle DAX-Gesellschaften in den Schatten. Ein Großreeder in Fernost hat offensichtlich seine Mitarbeiter direkt an dem Riesenergebnis beteiligt und zahlte bis zu 52 Monatsgehälter als Bonus an seine Mitarbeiter. Was des einen Freude, ist des anderen Leid. Denn nun hat sich wieder alles etwas verändert. Verlader, hier und in Übersee, freuen sich, dass sich die **Seefrachtraten** in den meisten Fahrtgebieten im Wechselspiel von Angebot und Nachfrage nach unten orientiert haben. Der abgeschwächte Welthandel, teils überwundene Engpässe in den Lieferketten und inzwischen gut gefüllte Läger führen zu einer verringerten Nachfrage.

Wie gehen die in den letzten Jahren finanziell verwöhnten Reedereien damit um? Was bedeutet das alles für Sie und Ihren Partner NAVIS? Wir sind der festen Überzeugung, dass das Seefrachtgeschäft auch in Zukunft unberechenbar bleibt. Die gewaltigen **Neubauten an Containerschiffen** drängen in den Markt und müssen aller Voraussicht nach zu Überkapazitäten führen. Werden mögliche Überkapazitäten auch verkraftet? Hält die Ausdünnung der Fahrpläne an? Versuchen die Reeder auf diese Weise sich mit höheren Raten und der Berechnung von Nebenkosten zu „erholen“? Die schwächere Wirtschaftsentwicklung in den Schlüsselmärkten wird mit Sicherheit manches Vorhaben belasten. Wir bleiben am Ball und verfolgen die Entwicklung - auch in Ihrem Sinne.

Bleiben wir wieder einmal in unserem Umfeld. Bei der Einführung der **Postleitzahlen** in Deutschland hatte man mit ungeahnten Problemen zu rechnen. Das sieht man auch bei einer kleinen Ortschaft in Hessen. Der Gutsbezirk Reinhardswald wurde offensichtlich bei der Reform der Postleitzahlen vergessen. Er wurde mit einer „Notzahl“, der PLZ 00000 bedacht. Übrigens, die Bewohner dieser Ortschaft haben bei der Zulassung ihrer Kfz die Wahl, als Kennzeichen KS, HOG oder WOH zu wählen.

Häfen in **Brasilien** gehören zu den bevorzugten Plätzen in unseren Container-Verkehren. Unsere dortigen Partner berichten über das **Verschwinden von Bargeld** beim täglichen Einkauf. Die brasilianische Staatsbank, Banco Central do Brasil, hat ein sog. Sofort-Überweisungssystem den „PIX“ eingeführt. Dieses System ist inzwischen omnipräsent, da die Registrierung einfach ist und nur die Eingabe der Telefonnummer, der E-Mail-Adresse und der Steuernummer erfordert. Das System soll so gut funktionieren und von nahezu allen Mitbürgern angenommen sein, dass sich viele Länder in Südamerika für das System interessieren.

Seit 1991 betreut die Niederlassung der NAVIS AG in **Freiberg (Sachsen)** unsere Kunden im ostdeutschen Raum. Daher hat es uns sehr gefreut, dass **Bundespräsident** Frank-Walter Steinmeier seine **Amtsgeschäfte** vom 06.12. bis zum 08.12.2022 **nach Freiberg verlegt hat**, um mit den Menschen der Region ins Gespräch zu kommen. Es war die fünfte Station im Rahmen seiner Begegnungsreise „Ortszeit Deutschland“, die ihn nach Freiberg geführt hat. Kontroverse Themen wie die zurückliegenden Coronamaßnahmen, den Krieg Russlands gegen die Ukraine sowie die aktuellen Probleme der Energieversorgung wurden während einer Kaffeetafel im historischen „Kaffeehaus Hartmann“ offen diskutiert. Bei Beendigung seines Besuches zeigte sich der Bundespräsident begeistert von der Offenheit der Menschen, der gelebten Traditionspflege und der Entwicklung Sachsens hin zu einer Region für Hochleistungstechnologien und Mikroelektronik.

Unsere Kunden, die unsere **Europa - Landverkehre** schätzen, kennen unseren Verladepläne in insgesamt 25 Länder. Transporte von und nach Russland, Belarus und der Ukraine bieten wir aus verständlichen Gründen derzeit nicht. Die Verladepläne der NAVIS Häuser in Hamburg, Bremen und Hannover finden Sie auf unserer Webseite übrigens unter folgendem Link: <https://www.navis-ag.com/landverkehr/verladeplaene-landverkehr>



Neue **Verbandskästen** müssen jetzt zusätzlich zwei medizinische oder FFP2-Masken enthalten. Der formale Schritt, die Anpassung der Straßenverkehrszulassungsordnung, steht noch aus. Nach Auskunft des Bundesverkehrsministeriums dürfen Verbandskästen nach der neuen Norm aber bereits verwendet werden. Auch alte Verbandskästen (nach DIN 13164 Januar 1998 und Januar 2014) dürfen weiterhin genutzt und müssen nicht ausgetauscht werden. Ob eine Nachrüstung mit zwei Masken zwingend erforderlich ist, kann momentan nicht beurteilt werden, da es hier unterschiedliche Aussagen gibt. Im Zweifel: „Machen“!

Und da wir gerade beim Autofahren sind, noch eine Notiz aus der Tagespresse: Rund 45 Millionen Bundesbürger haben eine **Fahrerlaubnis** - auch noch Führerschein genannt. 37 Prozent der Fahrschüler scheitern aber schon an der theoretischen Prüfung. Und rund 43 Prozent der Aspiranten rasseln in der praktischen Fahrprüfung durch. Nicht zuletzt deshalb haben sich die durchschnittlichen Kosten einer erfolgreich abgeschlossenen Führerscheinprüfung in den letzten Jahren stark erhöht.

Gute Idee, was sich manche **Flughäfen** zum Stressabbau für die Passagiere vor dem Abflug einfallen lassen. Man will zum Beispiel am Hamburger Flughafen das Nadelöhr bei der Sicherheitsüberprüfung „optimieren“ und bietet eine **Online-Buchung** für ein Zeitfenster von 15 Minuten an. Wenn jetzt Terminbuchungen **für die Sicherheitskontrolle** von Reisenden ermöglicht werden, wie ist es aber den Fluggästen möglich, diese Vorgaben auch zu erfüllen? Stellen wir uns vor: Passagiere buchen einen Termin zwischen 8:00 und 8:15 Uhr. Die Anreise zum Flughafen verzögert sich durch hohes Verkehrseinkommen oder man sucht vergeblich den vorgesehenen Parkplatz. Und endlich ist man um 8:30 Uhr am Schalter. Darf man sich nach dem Check-In dennoch in die separate Spur für die Sicherheitskontrolle einreihen? Gute Frage, man will - so der Flughafen Hamburg - „flexibel“ reagieren. Warten wir einmal ab, wie sich diese Angelegenheit entwickelt.

Die EU-Kommission und der deutsche Zoll haben umfangreiche Informationen zum Thema **Import Control Systems 2 (ICS 2)** veröffentlicht. Das neue Zollsystem ICS 2 ist ein

umfassendes Frachtinformationssystem mit **Waren-Voranmeldung** und soll der Sicherheit und Gefahrenabwehr zum besseren Schutz des Binnenmarktes und der EU-Bürger dienen. Das neue Frachtinformationssystem ICS2 der EU gilt ab dem 01.03.2023 **für Importe** aus Drittländern per Luftfracht und ab dem 01.03.2024 für Importlieferungen **per Seefracht, Straße und Schiene**.

Die Gesetzestexte und Vorschriften sind so umfangreich, dass wir auf unseren Beitrag im „NAVIS AKTUELL“ verweisen müssen.

Zoll: Neues Import Control System (ICS2) der EU ab 01.März 2023 für Luftfracht und ab 01.März 2024 für Seefracht, Straße und Schiene | NAVIS - the cargo company (navis-ag.com)



Dabei sind wir, liebe Freunde der NAVIS, noch nicht am Ende mit Berichten über neue Zoll-Verordnungen. Exporteure müssen im ATLAS AES Release 3.0 **neue Pflichtangaben** in der **Ausfuhranmeldung** machen. Mehr steht unter NAVIS Aktuell unter:

Zoll: Exporteure müssen im ATLAS AES Release 3.0 neue Pflichtangaben in der Ausfuhranmeldung machen | NAVIS – the cargo company (navis-ag.com)



Wir berichteten bereits, dass die **Bank of England** recht kurzfristig bei den Papierbanknoten, die violetten 20 GBP sowie die rötlichen 50 GBP für ungültig erklärten. Ein Umtausch wurde bei Banken und Postschaltern ausgeschlossen und nur in der Hauptverwaltung der Bank of England in London ermöglicht. Erschreckend für viele Besitzer der alten Banknoten. Aber, wir fanden es heraus: Die "Banknote Exchange der Bank of England, Threadneedle Street, London EC2R 8AH“ wechselt die Noten kostenfrei um und schickt Ihnen einen Bankcheck 1:1 ein. Das ist einmal eine gute Nachricht in unseren Berichten. Verbleibt allerdings der Hinweis, dass Ihre Bank Spesen für die Einlösung berechnet.

**Wohnwagen** ohne Zugfahrzeug dürfen nicht länger als zwei Wochen am Straßenrand abgestellt werden. § 12.Abs.3 B der StVO regelt das. Auch verboten, den Wohnwagen auf Parkplätzen abzustellen, die nur Pkw oder Busse vorbehalten sind. Verstöße dagegen werden teuer geahndet!

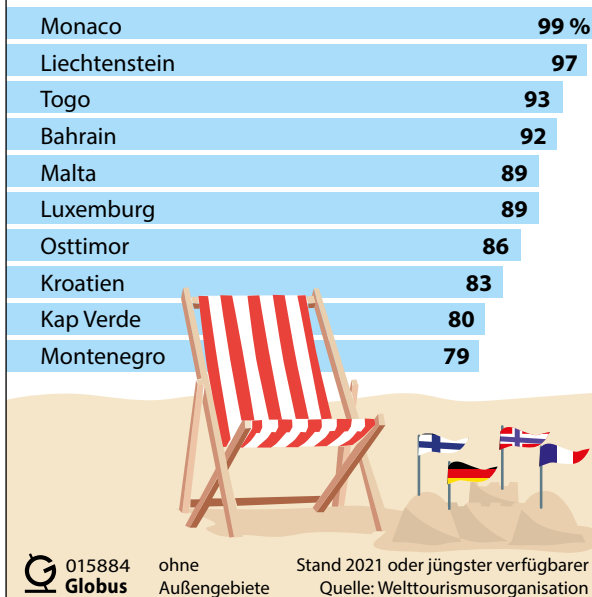
Interessant finden wir folgende Besonderheit: Zwischen zwei Tagen befindet sich auf der Insel **Taveuni**, die drittgrößte Insel der Fidschi-Inseln, die **Datumsgrenze**. Ein Schild zeigt an, wo der neue Tag beginnt. Und mit einem Fuß im Heute und dem anderen im Morgen? Hier ist es möglich.

Übrigens: **Schweden** gilt mit 267.570 Inseln als das Land mit den meisten Inseln. Aber nur 984 sollen davon bewohnt sein. Verbleibt für uns die Frage; wer entscheidet, was eine Insel ist und wann sie als solche zählt?

Der **längste Ortsname der Welt** besteht aus 168 Buchstaben: „Krung Thep Maha Nakhon Amon Rattanakosin Mahinthara Ayuthaya Mahadilok Phop Noppharat Ratchathani Burirom Udom Ratchaniwet Maha Sathan Amon Piman Awatan Sathit Sakkathattiya Witsanukam Prasit“: So lautet der offizielle Name von **Bangkok**, der Hauptstadt von Thailand.

## Internationale Touristen

In diesen Ländern machen internationale Gäste den größten Anteil am gesamten Tourismus aus  
Anteile in Prozent



### Kleine Länder ganz vorne

Zwei Quadratkilometer misst das Land **Monaco** – damit ist es nicht einmal fünfmal so groß wie der Platz, auf dem das Oktoberfest in München stattfindet. Nur knapp 40.000 Menschen leben in Monaco. Kein Wunder also, dass die Zahl der ausländischen Touristen die der inländischen leicht übersteigt. Im Jahr 2022 kamen in Monaco von 100 Touristinnen und Touristen 99 aus dem Ausland. Ähnlich war es im kleinen Staat **Liechtenstein**: Hier kamen 97 Prozent der Touristen aus dem Ausland.

Grundsätzlich sind die meisten Länder eher klein, in denen internationale Gäste den größten Anteil am gesamten Tourismus ausmachen. Doch auch andere, größere Länder Europas kommen auf mehr internationale als nationale Touristen: In Kroatien sind 83 Prozent der Gäste international; in Griechenland sind es 69 und in Österreich 57 Prozent.

Und zum Schluss noch einen Kommentar vom deutsch-amerikanischen Physiker und Raketeningenieur Wernher von Braun zum Thema **Bürokratie**: "Bei der Eroberung des Weltraums sind zwei Probleme zu lösen: die Schwerkraft und der Papierkrieg. Mit der Schwerkraft wären wir fertig geworden!"

Bitte bleiben Sie gesund!

In herzlicher Verbundenheit

Ihre

